

# Übersicht Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (SGB XI) Stand: 01.01.2024

	<b>Pflegegrad 1</b> Geringe Beeinträchtigungen	<b>Pflegegrad 2</b> Erhebliche Beeinträchtigungen	<b>Pflegegrad 3</b> Schwere Beeinträchtigungen	<b>Pflegegrad 4</b> Schwerste Beeinträchtigungen	<b>Pflegegrad 5</b> Schwerste Beeinträchtigungen mit besond. Anforderungen an die pflegerische Versorgung
<b>Voraussetzung</b>	12,5 – unter 27,0 Punkte	27,0 – unter 47,5 Punkte	47,5 – unter 70,0 Punkte	70,0 – unter 90,0 Punkte	90,0 – 100,0 Punkte
<b>Geldleistung (§ 37)</b> Pflegepersonen, z.B. Angehörige (pflegen nicht erwerbsmäßig)	---	<b>332 € pro Monat</b>	<b>573 € pro Monat</b>	<b>765 € pro Monat</b>	<b>947 € pro Monat</b>
<b>Sachleistung (§ 36)</b> Pflegedienst / Häusliche Pflegehilfe: - Körperbezogene Pflegemaßnahmen - Pflegerische Betreuungsmaßnahmen - Hilfen bei der Haushaltsführung - Pflegefachliche Anleitung	---	<b>761 € pro Monat</b>	<b>1.432 € pro Monat</b>	<b>1.778 € pro Monat</b>	<b>2.200 € pro Monat</b>
	siehe „Entlastungsbetrag“	Bis zu 40% des Sachleistungsbetrages kann für nach Landesrecht anerkannte <b>Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45a)</b> eingesetzt werden. (Umwandlung auch bei Geldleistung möglich.)			
	<b>125 € pro Monat</b> für Tages- / Nachtpflege und Kurzzeitpflege.*				
<b>Entlastungsbetrag (§ 45b)</b>	Nach Landesrecht anerkannte <b>Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45a)</b> z.B. Betreuung der Pflegebedürftigen in Gruppen oder im häuslichen Bereich, Alltagsbegleitung, Unterstützung für Angehörige zur Bewältigung des Pflegealltags und Haushaltsführung. Nicht ausgeschöpfter Betrag von einem Kalenderjahr kann in das folgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.				
<b>Qualitätssicherungsbesuche (§ 37.3)</b> Bei Geldleistungen = Pflicht Bei Sachleistungen = Kann-Leistung	<b>(Kann-Leistung)</b> <b>1/2-jährlich</b> <b>73,47 €</b>	<b>1/2-jährlich</b> <b>73,47 €</b>	<b>1/2-jährlich</b> <b>73,47 €</b>	<b>1/4-jährlich</b> <b>73,47 €</b>	<b>1/4-jährlich</b> <b>73,47 €</b>
<b>Verbesserung d. Wohnumfelds (§ 40.4)</b>	<b>4.000 € Zuschuss</b> (in Wohngemeinschaft bis 16.000 €) <b>pro Maßnahme</b>				
<b>Pflegehilfsmittel (§ 40.1-3 u. 5)</b>	MDK-Empfehlung gilt als Antrag (keine ärztl. Verordnung nötig)				
<b>Verbrauchsartikel (§ 40)</b>	<b>40 €</b> pro Monat für z.B. Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel				
<b>Pflegekurse (§ 45)</b>	Schulung der Angehörigen und ehrenamtlichen Pflegepersonen in Gruppen oder beim Pflegebedürftigen (in der Regel 2 Std.)				
<b>Verhinderungspflege (§ 39)</b> im eigenen Haushalt, bei Verhinderung der Pflegeperson	---	<b>1.612 € (2.418 €) pro Jahr. Stundenweise</b> (weniger als 8 Std./Tag): Hier keine Kürzung des Pflegegeldes. <b>Tageweise bis zu 6 Wochen:</b> Angehörige bekommen 1/2 des Pflegegeldes. Bis zu 50% des unverbrauchten <b>Kurzzeitpflegebetrages (806 €)</b> können als Verhinderungspflege eingesetzt werden. Voraussetzung: Vorpflegezeit von 1/2 Jahr.			
<b>Tages-/ Nachtpflege (§ 41)</b> Teilstationäre Pflege	siehe „Entlastungsbetrag“	<b>689 € pro Monat</b>	<b>1.298 € pro Monat</b>	<b>1.612 € pro Monat</b>	<b>1.995 € pro Monat</b>
<b>Kurzzeitpflege (§ 42)</b> in stationärer Einrichtung	siehe „Entlastungsbetrag“	1.774 € (3.386 €) bis zu 8 Wochen pro Jahr: Angehörige bekommen 1/2 des Pflegegeldes. Bis zu 100% des unverbrauchten Verhinderungspflegebetrages können als Kurzzeitpflege eingesetzt werden (1.774 €).			
<b>Soz. Sicherung der Pflegeperson (§ 44)</b>	---	Renten-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung wenn Pflegeperson mind. 10 Std. / Woche (verteilt auf mind. 2 Tage) pflegt			
Freistellung von der Arbeit (§ 44 a)	---	Kurzfristige Arbeitsfreistellung (max. 10 bezahlte Tage = Pflegeunterstützungsgeld). Längerfristige Freistellung = „Pflegezeit“ (max. 6 unbezahlte Monate)			
Familienpflegezeit-Gesetz	---	Pflegende Angehörige können 2 Jahre lang die Arbeitszeit auf 50% verringern			

\* Sachleistung (§ 36): Leistungen im Bereich der Selbstversorgung (Körperpflege, Umkleiden, Ernährung, Ausscheiden, siehe auch S. 1-3)